Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 21 (1965)
Heft: 4

Artikel: Die Mitarbeit der Frauen in den waadtländischen. Gemeinden
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-846559

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderlose Ehepaare haben die Möglichkeit, sich durch *Ehevertrag auf Begründung der Gütergemeinschaft* das ganze Vermögen unbeschränkt zu Eigentum zuzusprechen. Bei dieser Regelung also erhält der überlebende Ehegatte, in unserem Falle die Ehefrau, das eingebrachte Gut des Mannes und den Vorschlag zugeteilt.

Voraussetzung für die Gültigkeit eines solchen Ehevertrages ist aber die öffentliche Beurkundung und die Genehmigung durch die Vormundschaftsbehörde.

Leider wird von dieser Korrektur des Ehegattenerbrechtes sehr wenig Gebrauch gemacht. Wohl in erster Linie, weil diese Möglichkeiten gar nicht bekannt sind, und in zweiter Linie, weil die Vorsorge für den Todesfall immer wieder hinausgeschoben wird.

Die Mitarbeit der Frauen in den waadtländisch. Gemeinden

Im Laufe des Jahres 1965 werden im Waadtland Wahlen in die „Conseils communaux", d. h. in die *Grossen Gemeinderäte* durchgeführt. Die Zahl der weiblichen Mitglieder in diesen Räten war in den letzten vier Jahren 275. Ein „Conseil communal" existiert in allen grösseren Gemeinden des Kantons Waadt. Er setzt sich aus 45 bis 100 Mitgliedern zusammen, welche alle vier Jahre in geheimer Abstimmung gewählt werden.

In Gemeinden, deren Bevölkerungszahl 800 nicht übersteigt, werden die Geschäfte von einem „Conseil général", d. h. einer *Gemeindeversammlung* erledigt. Jeder Aktivbürger, ob Mann oder Frau, der das zwanzigste Altersjahr zurückgelegt hat, kann nach Einreichung eines Gesuches um Eintragung in das Register daran teilnehmen. Für eine Frau braucht es gelegentlich Mut, ihre Eintragung zu verlangen, denn die Gemeindebehörden legen an manchen Orten eine antifeministische Haltung an den Tag. Deshalb ist die Zahl von 2062 Frauen in den „Conseils généraux" bemerkenswert.

Es gibt auch Gemeinden, in denen keine Frau in einem Rat mitmacht. Ihre Zahl kann nicht genau festgestellt werden, denn 63 der 388 Gemeinden des Kantons haben auf einen diesbezüglichen Fragebogen nicht geantwortet. Schätzungsweise dürfte es sich um 80 Gemeinden ohne weibliche Beteiligung handeln.

(BSF) Die Gemeinderätin G. Mermoud hat dem Lausanner Gemeinderat eine Motion eingereicht, wonach jedes Jahr auf Empfehlung der Lehrer einer gewissen Zahl von aus der Primarschulpflicht austretenden Schülern und Schülerinnen ein *staatsbürgerlicher Preis* überreicht werden soll. Dieser Preis soll das Interesse der Schüler für staatsbürgerliche Fragen wecken und belohnen.